

4. 521

getrieben. Den Muth der Obristen des Volcks im Lande hastu hinweg genommen / und sie irre gemacht auff einem Vnwege / da kein Weg ist / das sie die Finsternuß getappet ohne Licht / und hast sie / wie die Trunckene / irre gemacht.

Job. 13. v. 1.

Siehe das alles (und ein mehrers) haben unsere Augen gesehen / und unsere Ohren gehört / und haben verstanden / warumb Du so zornig gewesen bist.

Psal. 25. v. 6.

Nun aber gedenckestu / O frommer getreuer Gott / an deine grundlose Barmherzigkeit / und

Psal 35. v. 4.

an deine Güte / die von der Welt her gewesen ist / un-

v. 8.

wendest dich von dem Grimm eines Zorns / erzei-

Klagl. 3.

gest uns deine Gnade und hilffst uns. Denn deine

v. 22.

Güte ist / das wir nicht gar auß sind. Deine Barm-

v. 23.

herzigkeit hat noch kein Ende / sondern sie ist alle

v. 25.

Morgen new / und deine Treu ist groß. Du bist

Jerom. 17.

freundlich denen / die auff dich harren / und denen

v. 6.

Seelen / die nach dir fragen. Du heilest / und mach-

Nof. 6. v. 4.

hest gesund / und unsers Gebets / umb Fried / und

Treu / gewehrestu uns. Denn / siehe / wie eine

Psal. 147.

Thau wolcke des Morgens und wie ein fruchtbarer

v. 14.

Thau / der frühe Morgens sich ausbreitet / ist

deine Gnade / die Du uns erzeigest. In fern Grenz